

Conception : BANQUE IENA

Brest Business School – BSB – EM Normandie – ESC CLERMONT Business School – Excelia Business School
ICN Business School – INSEEC Grande École – Institut Mines-Télécom Business School –
ISC Paris Grande École – SCBS-South Champagne Business School

LANGUE VIVANTE B

**FILIÈRE ÉCONOMIQUE et COMMERCIALE
et FILIÈRE LITTÉRAIRE**

Jeudi 4 mai 2023, de 14 h. à 17 h.

ALLEMAND – ANGLAIS – ARABE – ESPAGNOL – ITALIEN – PORTUGAIS – RUSSE

LATIN – GREC ANCIEN

Durée : 3 heures

(La note sur 80 sera divisée par 4 pour obtenir la note sur 20).

N.B. :

Les candidats ne sont pas autorisés à modifier le choix effectué lors de l'inscription de la langue vivante B dans laquelle ils doivent composer.

Aucun document n'est autorisé (sauf pour le latin et le grec ancien); l'utilisation de toute calculatrice ou de tout matériel électronique est interdite.

Si au cours de l'épreuve, un candidat repère ce qui lui semble être une erreur d'énoncé, il la signalera sur sa copie et poursuivra sa composition en expliquant les raisons des initiatives qu'il sera amené à prendre.

ALLEMAND

VIELEN DANK, DEUTSCHLAND!

Sie sind geflüchtet vor **Putins** Angriffskrieg auf ihr Heimatland. Nun sind Zehntausende Ukrainer in Deutschland in Sicherheit, und auf der Suche nach einem neuen Anfang. Bis **Putin** ihre Heimat überfiel, lebte **Alexandra**, 21, glücklich in der ukrainischen Stadt *Odessa*, arbeitete als Köchin.

5 „Als der Krieg begann, konnte ich tagelang nicht schlafen, hörte fünf- bis sechsmal am Tag Explosionen und immer wieder diese Alarmsirenen. Deshalb floh ich mit dem Auto nach Polen, dann weiter im Flugzeug nach *Frankfurt*. Schon viele meiner Freunde sind im Krieg gestorben. Es ist so furchtbar!“

10 Die junge Frau wohnt heute bei **Maik Delling** (41) und seiner Familie in einer kleinen Stadt in Süddeutschland. Er führt dort ein Café. „Ich arbeite seit dieser Woche für ihn, backe ukrainischen Karotten-Kuchen und stelle eine Speisekarte mit Spezialitäten aus meinem Heimatland zusammen. Ich freue mich sehr, dass ich jetzt hier in Deutschland bin, dass ich arbeiten und Geld verdienen kann. Bald werde ich auch einen Deutschkurs machen. Aber sobald der Krieg vorbei ist, gehe ich zurück nach *Odessa*“, erzählt **Alexandra**.

15 Es ist gerade einmal vier Wochen her, dass **Iryna Mikulska** (38) aus *Kiew* vor dem russischen Angriffskrieg fliehen musste. Nun lebt die Ukrainerin in *Hamburg* und hat einen Job! Da unterrichtet sie Schüler ab der 5. Klasse. Die diplomierte Englischlehrerin hilft 16 Kindern und Jugendlichen, die kürzlich aus der Ukraine geflüchtet sind. „Ich übersetze aus dem Deutschen ins Ukrainische“, sagt **Iryna**. „Am Anfang ist es gut für die Kleinen, wenn man ihre Sprache spricht und ihnen hilft, doch die Kinder lernen schnell.“

20 Die Ukrainerin ist sehr glücklich über ihre neue Arbeit: „Ich will nicht nur Lehrerin, ich will auch eine Freundin sein.“ Und: „Ich bin dankbar für meine Arbeit. Aber ich bete zu Gott, dass dieser ganze Kriegshorror endet und dass wir alle schnell zurück nach Hause können.“

25 Für viele Branchen sind die neuen Mitarbeiter ein Segen, eine Chance! Vor allem im Handwerk und in der Gastronomie fehlt es in Deutschland an Arbeitskräften. **Alexandra** und **Iryna** haben bereits nach kurzer Zeit einen Job bei uns gefunden. Möglich ist dies, da die Bundesregierung den ukrainischen Flüchtlingen sehr schnell das Recht gibt, in Deutschland zu arbeiten. Die meisten sind froh, nicht passiv abwarten zu müssen, dass der Krieg endet, sondern auch hier in ihrer Branche arbeiten zu dürfen.

Doch wie wird es nach dem Krieg aussehen? Die meisten Geflüchteten wollen in ihre Heimat zurückkehren, dann steht Deutschland wieder vor demselben Problem...

Nach zwei Artikeln aus
« STERN » und « Bild », 03. April 2022

I. VERSION (sur 20 points)

Traduire le titre et les paragraphes 2 et 3, depuis : "Als der Krieg begann, konnte ich tagelang nicht schlafen, hörte fünf- bis sechsmal am Tag Explosionen und immer wieder diese Alarmsirenen ..." jusqu'à : "... Aber sobald der Krieg vorbei ist, gehe ich zurück nach Odessa, erzählt Alexandra."

(de la ligne 4 à la ligne 13)

II. QUESTIONS (sur 40 points)

1. *Question de compréhension du texte :*

Warum sind Alexandra und Iryna glücklich, in Deutschland leben und arbeiten zu können?

(150 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

2. *Question d'expression personnelle :*

Diese ukrainischen Flüchtlinge wollen nicht in Deutschland bleiben, sondern am Ende des Kriegs nach Hause zurückkommen: Verstehen Sie das? Erklären Sie Ihre Meinung.

(250 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

* Le non-respect de ces normes sera sanctionné.

(Indiquer le nombre de mots sur la copie après chaque question).

III. THEME (sur 20 points)

- 1/ A cause de l'inflation, beaucoup de pays occidentaux ont de gros problèmes économiques.
- 2/ La solution que vous avez choisie est vraiment trop chère pour moi.
- 3/ Tu devais acheter un livre pour ta grand-mère. Ne l'as-tu pas oublié ?
- 4/ Mes parents pensent que la vie est devenue plus difficile pour les jeunes d'aujourd'hui.
- 5/ Bien qu'il soit né dans cette ville, il ne veut plus y habiter.
- 6/ L'ancienne chancelière avait trente-cinq ans quand le Mur de Berlin est tombé.
- 7/ Il a fondé une entreprise il y a deux ans. Je me demande si c'était une bonne idée.
- 8/ Lorsqu'on a quitté l'école très jeune, il n'est pas facile de trouver du travail.
- 9/ De nombreuses armes ont été livrées à l'Ukraine depuis le début de la guerre.
- 10/ Si elle parlait mieux anglais, elle aurait sûrement obtenu ce poste.